

Garbo

Eine Ausstellung mit 90 Fotografien von Greta Garbo ist seit Montag im Deutschen Filmmuseum in Frankfurt am Main zu sehen. Die Aufnahmen aus dem persönlichen Besitz des Hollywoodstars würden erstmals in Europa präsentiert, sagte Museumsleiter Hans-Peter Reichmann am Montag anlässlich der Ausstellungseröffnung. Begleitet wird die Schau »Garbo's Garbo. Portraits from her Private Collection« von einer Garbo-Filmreihe. Die Schau, die bis zum 7. Mai zu sehen ist, zeigt Fotoporträts der sogenannten »Göttlichen« aus den Jahren 1924 bis 1948. Leihgeber der Exponate ist ein Großneffe der Garbo. Nachdem Greta Garbo 1941 zum letzten Mal vor der Kamera gestanden hatte, lebte sie bis zu ihrem Tod 1990 zurückgezogen in New York. (ddp/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/61959.garbo.html>